



56. Jahrgang.

Donnerstag, den 1. Juli 2021

NUMMER 26

Urlaub nach Corona

Überprüfen Sie rechtzeitig vor Ihrer geplanten Urlaubsreise die Gültigkeit Ihrer Reisedokumente!



Zur Beantragung eines neuen Ausweisdokuments besuchen Sie uns rechtzeitig persönlich im Rathaus. Bringen Sie Ihr altes Dokument und ein biometrietaugliches Passbild mit.

Auf den Internetseiten des Auswärtigen Amtes (<http://www.auswaertiges-amt.de>) erfahren Sie, welche Einreisebestimmungen in Ihrem Urlaubsland zu beachten sind.

Rathaus-Informationen

Ärztlicher Notfalldienst

**Zahnärztlicher Notfalldienst zu erfragen unter
Telefon 01805 – 911 – 640**

**Notieren Sie diese Rufnummer in Ihrem privaten
Telefonverzeichnis.**

Der Notdienst beginnt am Samstag um 8.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr in der Früh.

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Landkreis Reutlingen

Rettungsdienst/Feuerwehr: 112

Bereitschaftsdienst Wo.-Ende 116117

Diese Nummer gilt auch für den Kinderärztlichen, Augenärztlichen und HNO-ärztlichen Notfalldienst.

Münsingen Albklinik Münsingen
Lautertalstr. 47, 72525 Münsingen
Sa, So und FT 09.00 - 20.00 Uhr

Bad Urach Ermstarklinik Bad Urach
Stuttgarter Str. 100, 72574 Bad Urach
Sa, So und FT 09.00 - 20.00 Uhr

Reutlingen Klinikum am Steinenberg
Steinenbergstr. 3, 72764 Reutlingen
Sa, So und FT 09.00 - 20.00 Uhr

Apotheken-Notdienst-Finder
zu erfragen unter Tel. 0800/0022833

Rufdienst der Diakoniestation Bereich Römerstein/Grabenstetten

Die Diakoniestation ist für Sie unter der Telefonnummer 07382/938983 jederzeit, auch am Wochenende, erreichbar.

Wenn das Büro nicht besetzt ist, können Sie auf dem Anrufbeantworter Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und den Grund Ihres Anrufes hinterlassen. Wir rufen Sie so schnell wie möglich zurück.

Herausgeber: Gemeinde Grabenstetten
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich der Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung:
Bürgermeister Roland Deh oder sein(e) Stellvertreter(in)

Verantwortlich für den übrigen Teil:
NAK Neue Anzeigen- und Kommunalblatt GmbH & Co. KG
Druck und Verlag: NAK Neue Anzeigen- und Kommunalblatt GmbH & Co. KG, Frauenstraße 77, 89073 Ulm
Tel. 07123/3688-630, Fax 3688-222,
E-Mail: nak.anzeigen@swp.de
Vertrieb: Tel. 07123/3688-639
Telefon Redaktion: 07123/3688-511,
E-Mail: nak.redaktion@swp.de
Redaktionsschluss dienstags 9.00 Uhr

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr	16.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr	

Telefonnummern

Rathaus Zentrale	07382/941504-0
Fax	07382/941504-44
E-Mail	info@grabenstetten.de
Homepage:	www.grabenstetten.de
Bürgermeister Roland Deh	07382/941504-10
E-Mail: roland.deh@grabenstetten.de	
Hauptamt und Kämmerei Carina Maldoner	07382/941504-20
E-Mail: carina.maldoner@grabenstetten.de	
Bürgerbüro Marie-Luise Klingler	07382/941504-30
E-Mail: marie-luise.klingler@grabenstetten.de	
Melanie Isert	07382/941504-31
E-Mail: melanie.isert@grabenstetten.de	
Kasse, Steueramt Tina Kullen	07382/941504-21
E-Mail: tina.kullen@grabenstetten.de	

Bauhof	07382/5387
Falkensteinhalle	07382/7146
Rulamanschule	07382/5949
Kindergarten Grabenstetten	07382/1250
Naturkindergarten Albstrolche	0172/9234069
Rula-Tiger	07382/9417177
Pfarramt	07382/649
Polizeiposten Bad Urach	07125/946870
Notruf Polizei	110
Feuerwehrgerätehaus	07382/5936
Bestattungsdienst Weible	07381/937990
Telefonseelsorge	0800/1110111
ENBW-Störungsnr. Strom	0800/3629-477
ENBW-Kundenhotline Strom	0721/72586001

Häckselplatz Römerstein – Öffnungszeiten

März-Oktober	November - Februar
Freitag, 15:30 - 18:30 Uhr	Freitag, 15:30 - 17:30 Uhr
Samstag, 11:00 - 17:00 Uhr	Samstag, 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag, 15:30 - 18:30 Uhr	

Abfalltermine

Restmüll	Donnerstag, 15. Juli 2021
	Donnerstag, 29. Juli 2021
Biotonne	Donnerstag, 08. Juli 2021
	Donnerstag, 15. Juli 2021
Gelber Sack	Freitag, 02. Juli 2021
Papiertonne	Freitag, 09. Juli 2021

Amtliche Bekanntmachungen

Baugesuche rechtzeitig einreichen

Baugesuche, über die der Gemeinderat entscheiden muss, werden in öffentlicher Sitzung beraten. Die Gesuche müssen unter Angabe des Vorhabens und des Bauortes auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung gesetzt werden. Für die nächste Sitzung ist folgende Einreichungsfrist für Baugesuche zu beachten:

Sitzung am 14.09.2021, Baugesuch bis Freitag, 27.08.2021 einzureichen

Bei manchen Baugesuchen ist eine umfassende rechtliche Prüfung in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Reutlingen erforderlich, was eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt. Teilweise müssen vom Bauherrn weitere Unterlagen angefordert werden, was ebenfalls zeitaufwendig sein kann. Es kann deshalb nicht in allen Fällen gewährleistet werden, dass ein Baugesuch auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufgenommen wird.

Im Hinblick auf eine künftige papierlose Büroorganisation sollten dem Bürgermeisteramt Antragsunterlagen zu Baugesuchen auch als PDF-Datei zugestellt werden.

Wir bitten um Beachtung!

Bürgermeisteramt

Kinderferienprogramm 2021

Das Programmheft für das Kinderferienprogramm 2021 kann ab sofort auf dem Rathaus abgeholt werden.

Der Anmeldeschluss ist der 12.07.2021!!

KlimaschutzAgentur Landkreis Reutlingen



Energieberatung der KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen GmbH

**Energieberatung - kostenfrei
für Bürger und Bürgerinnen im
Landkreis Reutlingen**

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen bietet ein vierstufiges Beratungssystem für Bürger an: Von der Einstiegsberatung bis zur umfassenden Modernisierungs- und Neubauberatung steht jedem Bürger - egal ob Mieter oder Eigentümer - ein passender Beratungsbaustein zur Verfügung.

Die Einstiegsberatung wird in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg durchgeführt. Für den Bürger ist das 45- bis 60-minütige Beratungsgespräch kostenfrei, da die Energieberater von der Verbraucherzentrale und ihrer Gemeinde bezahlt werden.

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen (KSA), regionale Agentur für Energieberatung und Klimaschutzprojekte bietet auch in Corona-Zeiten kostenlose und unabhängige Energieberatungsgespräche für Ratsuchende im Landkreis Reutlingen an. Um Verbraucher weiterhin in Energiefragen zu unterstützen, beraten die Energieexperten der KSA und der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg verstärkt telefonisch oder online.

Zur telefonischen Energieberatung mit einem unserer Experten vereinbaren Sie bitte einen Termin über **07121 14 32 571**. Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 9 – 13 Uhr.

Außerdem steht Ratsuchenden auf der Homepage der KSA unter www.klimaschutzagentur-reutlingen.de/privathaushalte der digitale Checkberater zur Verfügung. Dieses Tool bietet erste Hilfestellung für mögliche Sanierungsvorhaben.

Pflegestützpunkt Ba-Wü Landkreis Reutlingen



Der Pflegestützpunkt bietet umfassende Beratung und Unterstützung bei der Organisation von Hilfen

Der Pflegestützpunkt ist eine Beratungsstelle rund um die Themen Pflege, chronische Erkrankungen, sowie Leben und Wohnen im Alter.

Aufgrund von Corona finden derzeit die Beratungsgespräche **nur mit vorheriger Terminvereinbarung** statt.

Terminvereinbarungen sindmöglich unter:

Tel.: 07121- 480 4029

Email: pflegestuetzpunkt-bad-urach@kreis-reutlingen.de

Wir bitten die Bevölkerung um Beachtung.

Sitzungen des Landratsamtes Reutlingen

Verwaltungsausschuss

Einladung und Tagesordnung

Sitzung am Montag, den 12.07.2021, 15:00 Uhr,
**in der HAP-Grieshaber-Halle, Betzenriedweg 24,
72800 Eningen unter Achalm.**

öffentlich

1. Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses
2. Tourismus-Statistik 2020 - Landkreis Reutlingen
Mitteilungsvorlage
3. Erster Zwischenbericht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen im Rechnungsjahr 2021
4. Planungen für die vorläufige Unterbringung von Geflüchteten im Landkreis Reutlingen
(Anfrage Kreistagsfraktion DIE LINKE)
Mitteilungsvorlage
5. Betreuung von Geflüchteten in der vorläufigen Unterbringung und Anschlussunterbringung im Landkreis Reutlingen
Mitteilungsvorlage
6. Corona-Pandemie - Belegung in den Kreiskliniken
(Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion)
Mitteilungsvorlage
7. Mitteilungen/Anfragen

An die öffentliche Sitzung schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

Mit freundlichem Gruß

gez. Dr. Ulrich Fiedler
Landrat

Fundsachen

In den Rathaus Briefkasten wurde ein einzelner silberner Schlüssel der Marke "ABUS" eingeworfen.

Eigentumsansprüche können beim Bürgermeisteramt geltend gemacht werden.

Freiwillige Feuerwehr Grabenstetten

Erster Dienst der Löschi am 15.07.2021

Nachdem wir endlich die Jugendarbeit wieder aufnehmen dürfen, möchten wir uns noch einmal vor den Sommerferien mit euch treffen, um organisatorische Details zu klären. Ebenso werden wir uns das neue Feuerwehrfahrzeug anschauen und eure Fragen beantworten.

Am Donnerstag, 15.07.2021 treffen wir uns wie gewohnt um 17:30 am Feuerwehrgerätehaus, Teckstr. 7, 72582 Grabenstetten.

Bitte bringt eure Löschi Uniform an diesem Tag mit.

Natürlich sind auch neue Gesichter ab 6 Jahren willkommen. Wir freuen uns auf euch, euer Betreuerteam

Schulnachrichten

Buchstabeneis

Heute war ein besonderer Tag für die Klasse 1 der Rulamanschule. Nachdem die Kinder alle Buchstaben des Alphabetes letzte Woche gelernt hatten, lud sie ihre Klassenlehrerin Christine Schell zu einem leckeren "Buchstabeneis" im "Lädle" ein. Die Kinder und auch ihre Klassenlehrerin waren sehr stolz auf das Gelernte und so konnten sie das Eis in vollen Zügen genießen!



Foto: Christine Schell

Einweihungsfeier der Rulamanschule

Am 25.06.2021 war es so weit. Die Rulamanschule wurde offiziell eingeweiht. Zum Festakt kamen viele Gäste, bekannte Politiker, Familien, Mitglieder der Gemeinde Grabenstetten und Vereine, die eng mit der Rulamanschule verbunden sind. Nach den Reden und Grußworten, zwischen denen auch die Schülerinnen und Schüler der Rulamanschule ihren gelungenen Auftritt hatten, durfte auch das Schulhaus besichtigt werden. Die Besucher waren begeistert und lobten die Räumlichkeiten, in denen nun nach und nach Leben einkehren wird. Wir sind sehr glücklich und dankbar, dass wir alle

vor drei Wochen in die neue Schule einziehen durften, und wir freuen uns sehr auf den normalen Schulalltag und die Ruhe, die sowohl die Kinder als auch die Lehrkräfte nötig haben.

Der Förderverein "Hand in Hand" organisierte die Bewirtung, die von der Gemeinde für alle Gäste dankenswerterweise übernommen wurde.

Viele Gäste kamen mit Geschenken sowohl für die Schule selbst als auch für die Betreuung. Dafür möchten wir allen ein herzliches Dankeschön aussprechen. Wir sind sehr froh über die vielseitige Unterstützung und das Wohlwollen, das uns entgegengebracht wird.

Nun freuen wir uns auf viele spannende Jahre in unserer neuen Rulamanschule und auf den Beginn der Ganztageschule, der uns vor ganz neue Herausforderungen stellen wird, die wir gerne annehmen.

Ihr Team der Rulamanschule



Foto: Florian Maier

Wald- und Naturkindergarten



Elternbeiträge Interkommunaler Naturkindergarten Albstrolche 2021/22

Gemäß § 7 der Benutzungsordnung für den Interkommunalen Naturkindergarten Albstrolche wird ein Kindergartenbeitrag für 11 Monate (außer August) im Jahr erhoben. Die Höhe richtet sich nach den regelmäßigen Fortschreibungen der gemeinsamen Empfehlungen der Kirchen und der kommunalen Landesverbände. Eine Änderung des Elternbeitrags bleibt dem Träger vorbehalten.

	Kindergartenjahr 2021/22
für das Kind aus einer Familie mit einem Kind	133,00 €
für ein Kind aus einer Familie mit zwei Kindern* unter 18 Jahren	103,00 €
für ein Kind aus einer Familie mit drei Kindern* unter 18 Jahren	69,00 €
für ein Kind aus einer Familie mit 4 und mehr Kindern* unter 18 Jahren	23,00 €
Aktionsgeld	4,00 €

*berücksichtigt werden nur Kinder, die im gleichen Haushalt wohnen.

Allgemeiner Informationsdienst



JETZT TAGESPFLEGEPERSON WERDEN!

Kinder liegen Ihnen am Herzen? Sie suchen eine neue berufliche Perspektive?

Dann wartet in der Kindertagespflege eine anspruchsvolle und erfüllende Tätigkeit auf Sie! Als Tagesmutter oder -vater können Sie ihre Tätigkeit Ihrem eigenen Leben anpassen. Qualifizierte Tagesmütter und -väter arbeiten selbständig im eigenen Haushalt, angestellt im Haushalt der Eltern oder im Team in anderen geeigneten Räumen.

Infoveranstaltung in Präsenz:

Donnerstag, den 22.07.2021, um 10:00 Uhr
Tagesmütter e.V. Reutlingen,
Federnseestr.4, 72764 Reutlingen

Anmeldung erforderlich bis spätestens Dienstag, den 20.07.2021, unter: barnstorf@tagesmuetter-rt.de mit der Angabe Ihrer Kontaktdaten. Teilnehmende müssen einen Nachweis über aktuellen Schnelltest, den Genesungszustand oder zweifache Impfung vorweisen.

Weitere Informationen: www.tagesmuetter-rt.de



gefördert durch:

 **LANDKREIS
REUTLINGEN**
 Unterstützt durch das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

 **TAGESMÜTTER E.V.
REUTLINGEN**

Einstellungsberater des Polizeipräsidiums Reutlingen auf Sommertour in den Landkreisen Esslingen, Reutlingen, Tübingen und im Zollernalbkreis.

Reutlingen - Die Landespolizei Baden-Württemberg ist ein moderner zukunftsorientierter Arbeitgeber mit attraktiven Konditionen für interessierte junge Frauen und Männer, welche den Beruf der Polizeibeamtin/des Polizeibeamten anstreben.

Zwei verschiedene Ausbildungsgänge bietet die Landespolizei an: Die moderne, stark praxisorientierte, duale Ausbildung für den mittleren Polizeivollzugsdienst dauert 30 Monate und steht Mittlere-Reife-Absolventen/-innen mit einem Notenschnitt von mindestens 3,2 offen. Bewerber/-innen mit Abitur, Fachhochschulreife oder fachgebundener Hochschulreife mit einem Notenschnitt von mindestens 3,0 können direkt über ein Bachelorstudium in die Laufbahn des gehobenen Polizeivollzugsdienstes einsteigen. Die Dauer dieser Ausbildung inklusive Studium beträgt insgesamt 45 Monate.

Gemeinsame Voraussetzungen für eine Bewerbung auf eine der beiden Laufbahnen sind insbesondere eine Mindestgröße von 160 cm, eine gute Gesundheit und körperliche Fitness. Wer kleiner als die geforderte Mindestgröße von 160 cm ist, kann in einem separaten Test beweisen, dass er oder sie dennoch die Anforderungen an den Polizeidienst erfüllt.

Gute Gelegenheit sich aus erster Hand zu informieren, bietet die Sommertour der Einstellungsberater des Polizeipräsidiums Reutlingen: Im Juli touren diese mit dem Karrieremobil der polizeilichen Nachwuchswerbung durch ihren großen Zuständigkeitsbereich.

Am Polizeiberuf Interessierte können unsere Berater wie folgt antreffen:

- 02.07.2021, 13.00-15.00 Uhr, 72574 Bad Urach, Marktplatz
- 05.07.2021, 13.00-15.00 Uhr, 73207 Plochingen, Am Markt 1, Altes Rathaus
- 06.07.2021, 13.00-15.00 Uhr, 73230 Kirchheim/Teck, Marktplatz 1-3
- 07.07.2021, 13.00-15.00 Uhr, 72764 Reutlingen, Wilhelmstraße, Fußgängerzone an der Marienkirche
- 08.07.2021, 13.00-15.00 Uhr, 72108 Rottenburg, Eugen-Bolz-Platz
- 09.07.2021, 13.00-15.00 Uhr, 72829 Engstingen/ Kirchstraße 11, Parkplatz Schloßhof gegenüber Kirche
- 12.07.2021, 13.00-15.00 Uhr, 70794 Filderstadt, Nürtinger Str. 1, Fußgängerzone Bernhausen
- 13.07.2021, 13.00-15.00 Uhr, 72622 Nürtingen, Schillerplatz 3, Ochsenbrunnen
- 14.07.2021, 13.00-15.00 Uhr, 72336 Balingen, Marktplatz vor dem Rathaus
- 15.07.2021, 13.00-15.00 Uhr, 72116 Mössingen, Karl-Jaggy-Straße 36, am Polizeiposten
- 16.07.2021, 13.00-15.00 Uhr, 72458 Albstadt, Bürgerturmplatz
- 19.07.2021, 13.00-15.00 Uhr, 72355 Schömburg, Marktplatz
- 20.07.2021, 13.00-15.00 Uhr, 72379 Hechingen, Obertorplatz

Wie im vergangenen Jahr liegt der Veranstaltung ein Hygienekonzept zugrunde. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Beratungen finden unter Einhaltung der allgemeinen Hygieneregeln im Freien bzw. am Karrieremobil statt.

Weitere Informationen zum Polizeiberuf und konkrete Ansprechpartner/-innen erfahren Interessierte unter www.polizeider-beruf.de/ oder unter reutlingen.berufsinfo@polizei.bwl.de.



Land Frauen

LandFrauenverband Reutlingen
 im Kreisbauernverband Reutlingen
Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen e.V.

Gartentouren mit dem LandFrauenverband Reutlingen e.V.
 Leidenschaftlichen Gärtnerinnen öffnen ihre Gartentüren.

Am 09.07.2021 können zwei Gärten besichtigt werden:
 Christel Götz in Münzdorf ihr Gartentor und Ruth Nitschinger, Ödenwaldstetten lädt in ihren „Wohlfühlgarten – ein Platz zum Verweilen“ ein.

Treffpunkt: 18.00 Uhr in Münzdorf.

Die TN-Gebühr für die Besichtigung der beiden Gärten beträgt 12,50 € und wird am Veranstaltungstag erhoben.

Am 13. Juli 2021 öffnen zwei Gärtnerinnen in Zwiefalten-Hochberg das Gartentor

„Kindheit mit landw. Kleingeräten im Garten lebendig halten“ ist das Thema des Gartens von Aloisia Schneider.

„Mein kleiner Kraftort im Alltag integriert“ dieses Thema hat Kreisvorsitzende Pia Münch für ihren Garten gewählt.

Treffpunkt 13.30 Uhr in Hochberg

Die TN-Gebühr für die Besichtigung der beiden Gärten beträgt 12,50 € und wird am Veranstaltungstag erhoben.

Am 05. und 10.08.2021 können drei weitere Themengärten besichtigt werden

„Weitläufiger Landhausgarten mit Gemüse und Stauden“ von Marianne Gekeler, Römerstein Böhlingen –
 „Ich will Schatten, Stauden und Gehölze“ von Elsbeth Mayer, Bad Urach Wittlingen –
 „Romantischer Landhausgarten“ mit Rosen und Clematis von Brigitte Niemela, Bissingen Ochsenwang (www.clematisworld.de)
 Treffpunkt um 13 Uhr in Böhlingen,
 TN-Beitrag für die Besichtigung der drei Gärten (incl. Kaffee oder Tee und Kuchen
 to go) beträgt 20,00 € und wird am Veranstaltungstag erhoben.
 Die Anfahrt an allen Terminen erfolgt mit Privat-PKWs

Anmeldung und weitere Infos unter Tel. 07381/93890 oder per E-Mail: rehm@lbv-bw.de.

Zwei Veranstaltungen vom Biosphärenzentrum Schwäbische Alb

Pflanzen, Tiere, Landwirtschaft: Exkursion auf dem Gestütsgelände am Samstag, 10. Juli 2021 zum Thema Biodiversität im Gestüt Marbach

Im Haupt- und Landgestüt in Marbach und auf den Außenhöfen in Offenhausen und St. Johann samt den Vorwerken gibt es viele positive Beispiele für Biodiversität und nachhaltiges Handeln. Das Biosphärenzentrum Schwäbische Alb bietet am Samstag, 10. Juli 2021, in Kooperation mit dem Haupt- und Landgestüt Marbach, eine exklusive Führung zu diesem Thema an. **Der Anmelde-schluss ist am Samstag, 03. Juli 2021.**

Das über 500 Jahre alte Haupt- und Landgestüt Marbach im von der UNESCO ausgezeichnetem Biosphärengebiet Schwäbische Alb ist wegen seiner Pferdezucht weltberühmt. Außerhalb der Pandemiezeit besuchten jährlich rund eine halbe Million Tagesbesucher das Gestüt mit seinen Fachwerkgebäuden, Weiden und historischen Stallungen.

Für alle, die sich für Natur und naturnahe Landwirtschaft interessieren, bietet diese Exkursion, unter der fachlichen Leitung von Diplom-Ingenieur Thomas Engelhart, Sachgebietsleiter Landwirtschaft am Haupt- und Landgestüt Marbach, einen Blick „hinter die Kulissen“ des Gestüts. Schwerpunkte zum Thema Biodiversität im Gestüt Marbach werden die derzeitige Prüfung zu einer möglichen Umstellung der gestütseigenen Landwirtschaft auf biologischen Landbau sein. Aber auch die bunten Blühacker zur Erzeugung von „Bienenstrom“, der regionale Linsenanbau, späte Mahd der Pferdeheu-wiesen oder der Fledermaus- und Schwalbenschutz, sowie das Bibervorkommen entlang der Lauter werden thematisiert.

Im Rahmen der Exkursion wird es eine Einführung am Startpunkt geben und im Anschluss einen geführten Spaziergang zu verschiedenen Stationen auf dem Gestütsgelände. Dabei gibt es viel zu entdecken und sicherlich auch Neues zu lernen. Zudem besteht die Möglichkeit, das Gestüt von einer ganz anderen Seite, nämlich die der Landwirtschaft und dem Artenreichtum kennenzulernen.

Beginn ist am 10. Juli 2021 um 10:00 Uhr, die Veranstaltung dauert etwa zwei Stunden. Die Anzahl der Teilnahmeplätze ist begrenzt, Anmeldeschluss ist Samstag, 03. Juli 2021. Es gelten die am Veranstaltungstag vor Ort gültigen Hygieneregeln. Bitte eine FFP2- oder medizinische Maske mitbringen. Die Kosten belaufen sich auf acht Euro pro Person. Anmeldungen nimmt das Gestüt Marbach telefonisch unter 07385-9695-37 entgegen. Bei starkem Regen entfällt die Veranstaltung.

Gesunder Boden: Vortrag mit anschließender Feldbegehung am Montag, 05. Juli 2021 auf einem Bio-Bauernhof in Münsingen-Auingen

Einen gesunden Boden wünschen sich alle, die mit ihm arbeiten und von ihm leben. Wie wichtig die natürliche Bodenfruchtbarkeit dafür ist, wie das Leben im Boden damit zusammenhängt und was die wirkungsvollsten praktischen Maßnahmen zur Entwicklung natürlicher Bodenfruchtbarkeit sind, erfahren Interessierte im Rahmen eines Vortrags mit anschließender Feldbegehung. Die Veranstaltung des Biosphärenzentrums Schwäbische Alb mit Dr. Ulrich Hampl findet am 5. Juli 2021 auf einem Bio-Bauernhof in Münsingen-Auingen statt. **Eine Anmeldung ist bis 2. Juli 2021 erforderlich ist.**

Was ist natürliche Bodenfruchtbarkeit? Wie trägt das Leben im Boden dazu bei? Dr. Ulrich Hampl, Berater und Referent im Ökolandbau, führt in seinem Vortrag in praktische Maßnahmen zur Förderung der natürlichen Bodenfruchtbarkeit im Ackerbau ein. Bei der anschließenden Feldbegehung wird die Spatdiagnose vorgestellt, eine einfache und präzise Methode zur Beurteilung des Bodengefüges und der Bodenfruchtbarkeit. Der gemeinsame Austausch über Maßnahmen zum Erhalt und Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit wird zudem ein zentraler Bestandteil der Veranstaltung sein.

Die Veranstaltung findet am Montag, 5. Juli 2021 von 14:00 bis ca. 17:00 Uhr in Münsingen-Auingen statt. Der genaue Veranstaltungsort sowie der Treffpunkt werden bei Anmeldung bekanntgegeben.

Die Anzahl der Teilnahmeplätze ist begrenzt. Anmeldeschluss ist Freitag 2. Juli 2021, eine Voranmeldung ist beim Biosphärenzentrum Schwäbische Alb unter Tel. 07381 / 932938-31 erforderlich. Die Veranstaltung findet draußen statt, es gelten die am Veranstaltungstag vor Ort gültigen Hygieneregeln. Bitte eine FFP2- oder medizinische Maske mitbringen. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Weitere Informationen zu beiden Veranstaltungen können unter www.biosphaerenzentrum-alb.de eingesehen werden.

Online-Veranstaltung

Mechanische Ungras- und Unkrautbekämpfung in Getreide

Das Kreislandwirtschaftsamt Reutlingen lädt zu einer Online-Veranstaltung zum Thema Mechanische Ungras- und Unkrautbehandlung in Getreide ein.

Die Veranstaltung findet statt am Donnerstag, 8. Juli 2021 um 20 Uhr.

Die mechanische Unkrautbekämpfung bekommt unabhängig von der Produktionsrichtung aufgrund zunehmender Resistenzen und gesetzlicher Vorgaben zur Reduktion von Pflanzenschutzmitteln zunehmend an Bedeutung.

Neben den Impulsvorträgen von Michael Spaeth von der Universität Hohenheim und Jonathan Kern von Bioland über die aktuellen Anforderungen an die Hack- und Striegeltechnik sowie zum Thema Kameratechnik in der Gerätesteuerung werden die aktuellen Hack- und Striegel im praktischen Einsatz gezeigt. Der Einsatz wurde als Kurzfilm aufgezeichnet. Die Vertreter der teilnehmenden Gerätefirmen stehen in der Online-Veranstaltung für Fragen zur Verfügung.

Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung bis 6. Juli 2021 unter: www.reutlingen.landwirtschaft-bw.de. Die Teilnehmenden erhalten nach der Anmeldung per E-Mail einen Zugangscode zur Veranstaltung.

Gesunder Boden

Veranstaltung des Biosphärenzentrums Schwäbische Alb lädt zum Vortrag mit Feldbegehung ein

Einen gesunden Boden wünschen sich alle, die mit ihm arbeiten und von ihm leben. Wie wichtig die natürliche Bodenfruchtbarkeit dafür ist, wie das Leben im Boden damit zusammenhängt und was die wirkungsvollsten praktischen Maßnahmen zur Entwicklung natürlicher Bodenfruchtbarkeit sind, erfahren Interessierte im Rahmen eines Vortrags mit anschließender Feldbegehung. Die Veranstaltung des Biosphärenzentrums Schwäbische Alb mit Dr. Ulrich Hampl findet am 5. Juli 2021 auf einem Bio-Bauernhof in Münsingen-Auingen statt. Eine Anmeldung ist bis 2. Juli 2021 erforderlich ist.

Was ist natürliche Bodenfruchtbarkeit? Wie trägt das Leben im Boden dazu bei? Dr. Ulrich Hampl, Berater und Referent im Ökolandbau, führt in seinem Vortrag in praktische Maßnahmen zur Förderung der natürlichen Bodenfruchtbarkeit im Ackerbau ein.

Bei der anschließenden Feldbegehung wird die Spatendiagnose vorgestellt, eine einfache und präzise Methode zur Beurteilung des Bodengefüges und der Bodenfruchtbarkeit. Der gemeinsame Austausch über Maßnahmen zum Erhalt und Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit wird zudem ein zentraler Bestandteil der Veranstaltung sein.

Die Veranstaltung findet am Montag, 5. Juli 2021 von 14:00 bis ca. 17:00 Uhr in Münsingen-Auingen statt. Der genaue Veranstaltungsort sowie der Treffpunkt werden bei Anmeldung bekanntgegeben.

Die Anzahl der Teilnahmeplätze ist begrenzt. Anmeldeschluss ist Freitag 2. Juli 2021, eine Voranmeldung ist beim Biosphärenzentrum Schwäbische Alb unter Tel. 07381 / 932938-31 erforderlich. Die Veranstaltung findet draußen statt, es gelten die am Veranstaltungstag vor Ort gültigen Hygieneregeln. Bitte eine FFP2- oder medizinische Maske mitbringen. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Weitere Informationen:

Die Veranstaltung ist Teil des Jahresprogrammes des Biosphärenzentrums Schwäbische Alb, Biosphärenallee 2-4 in Münsingen-Auingen. Weitere Informationen dazu unter <https://www.biosphaerengebiet-alb.de/index.php/biosphaerenzentrum/programm>.



Gesunder Boden, Foto: Stephan Schuhart

Babys erster Brei! Vortrag als Webseminar

Eine BeKi-Informationsveranstaltung über die Ernährung im ersten Lebensjahr bietet Referentin Sabine Schwaigerer am Dienstag, 20. Juli 2021 von 10 bis 11:30 Uhr als Online-Seminar an.

BeKi steht für Bewusste Kinderernährung und ist eine Ernährungsinitiative des Landes Baden Württemberg. Angesprochen sind Eltern von Säuglingen im Alter von 4 bis 7 Monaten. Der Übergang von Muttermilch bzw. Säuglingsmilch zur Beikost ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung eines Kindes. Nach und nach werden die Milchmahlzeiten durch verschiedene Breie ersetzt. Hier tauchen häufig Fragen auf: Wann ist der optimale Zeitpunkt für den ersten Brei? Was sind die aktuellen Empfehlungen zur Beikost? Was für Unterschiede gibt es zwischen selbstzubereiteten Breien und Gläschen? Welche Lebensmittel und Getränke sind geeignet?

Ein optimaler Beikost-Start ist eine gute Voraussetzung für eine zukünftige, ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung eines Kindes. Während der Veranstaltung können live Fragen gestellt werden. Weiterhin erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Infomaterial zum Thema.

Als technische Voraussetzung für die Teilnahme ist erforderlich: Ein PC, Laptop oder Tablet.

Für die Bildübertragung eine stabile Internetleitung mit funktionierendem W-LAN. Wenn ein Laptop oder PC verwendet wird die aktuelle Version des Internetbrowsers "Firefox" oder "Google Chrome".

Informationen und Anmeldungen zu dieser kostenfreien Veranstaltung sind beim Kreislandwirtschaftsamt Münsingen bis Dienstag, 13. Juli 2021 unter Telefon: 07381 9397-7341 oder per Mail an landwirtschaftsamt@kreis-reutlingen.de möglich. Die Teilnehmenden erhalten nach der Anmeldung per Mail einen Zugangscode zur Veranstaltung.

„Mit Eltern im Gespräch...“

„Sind Sie mit Ihrem Baby manchmal überfordert, erschöpft, ratlos?“

Die Beratungsstelle Frühen Hilfen des Landkreises Reutlingen bietet dazu Unterstützung für Schwangere und Familien mit Kindern von 0-3 Jahren an. Die Online-Veranstaltung findet statt am Dienstag, 06.07.2021 um 20 Uhr.

Eine Anmeldung zu dieser kostenfreien Veranstaltung ist per E-Mail an fruehe-hilfen@kreis-reutlingen.de möglich. Die Teilnehmenden erhalten nach der Anmeldung per Mail einen Zugangscode zur Veranstaltung.



Pressemitteilung

22. Juni 2021



Die Projektverantwortlichen der Lichtensteinmühle um Peter Glück, Ann-Catrin Knupfer und Michaela Frech (v. l.) freuen sich über die Zusage einer LEADER-Förderung Foto: Lichtensteinmühle

LEADER fördert Grundversorgung und Innovation

LEADER-Beirat beschließt 423.000 Euro Fördermittel für wertvolle Projekte in der Region.

Münsingen. Der Beirat der LEADER-Aktionsgruppe Mittlere Alb tagte in diesem Jahr zum zweiten Mal zur Auswahl von LEADER-Projekten. Erstmals unter der Leitung des neuen Vorsitzenden Landrat Dr. Ulrich Fiedler wurden vier Projekte für eine Förderung beschlossen. Der Beirat entschied über Fördermittel in Höhe von insgesamt 423.000 Euro zur Stärkung der Grundversorgung und der Innovationskraft in der Region.

Unter anderem erhält die Lichtensteinmühle in Honau eine finanzielle Unterstützung für die zukunftsfähige Entwicklung des Familienbetriebs. „Wir freuen uns wahnsinnig darüber, dass wir ausgewählt wurden“, so Peter Glück der Lichtensteinmühle. Im Rahmen des Projekts werden ab Herbst der Laden vergrößert und die Sozial- sowie Büroräume umgebaut. Auch die Bäckerei Tiefenbach in St. Johann-Würtlingen wurde von den Beiratsmitgliedern für eine Förderung ausgewählt. Die Produktion wird im Zuge der Projektumsetzung modernisiert und erweitert. Bäckermeister Philipp Tiefenbach hat dabei die Energieeffizienz als innovativen Ansatz besonders im Blick. Beide Projekte leisten einen wichtigen Beitrag zur Grundversorgung am Ort.

Innovation und Betriebsentwicklung spielten auch bei den zwei weiteren der insgesamt vier gewerblichen Projekten eine Rolle. Künftig soll durch die finanzielle Unterstützung der LEADER-Aktionsgruppe ein ökologisch wertvoller Dünger aus Schafwolle in der Region produziert werden. Für die Existenzgründung wurde ein Antrag zur Errichtung einer Halle mit Produktionsanlage einge-

reicht. Im Rahmen einer Betriebserweiterung durch ein KFZSachverständigenbüro wird in der Region ein neues Dienstleistungsangebot geschaffen. Durch moderne Messanlagen können in Zukunft im speziellen auch für Lastkraftwagen Protokolle über den Zustand von Fahrzeugrahmen erstellt werden. Der Betrieb hatte eine Förderung unter anderem für den Bau der Prüfhalle mit entsprechender Technik beantragt und eine Zusage erhalten.

Sehr zufrieden zeigte sich Landrat und Vorsitzender der LEADER-Aktionsgruppe Mittlere Alb Dr. Ulrich Fiedler angesichts des Ergebnisses der Beiratssitzung. 423.000 Euro Fördermittel aus dem LEADER-Programm „unterstützen wertvolle Projekte der Grundversorgung und Innovation in unserer Region“, resümierte der Vorsitzende.

Im Jahr 2021 können weitere Projektträger vom LEADER-Programm profitieren und jetzt ausgereifte Projektideen bei den Regionalmanager Elisabeth Markwardt und Hannes Bartholl in der Geschäftsstelle in Münsingen einreichen.

Elisabeth Markwardt, 07381/402 97-02, markwardt@leader-alb.de; Hannes Bartholl, 07381/402 97-01, bartholl@leader-alb.de. Weitere Informationen unter www.leader-alb.de.

Vorbereitungskurs Hauswirtschaft startet im Oktober

Wer gerne im Team arbeitet, Freude am Kochen und Fantasie für Raumgestaltung hat, ist genau richtig für den Beruf der Hauswirtschafterin bzw. des Hauswirtschafters.

Das Kreislandwirtschaftsamt Münsingen startet am 12. Oktober 2021 einen 22-monatigen Kurs im Fachgebiet Hauswirtschaft mit maximal 16 Teilnehmenden. Auf dem Lehrplan stehen sowohl Grundlagen für eine rationelle Haushaltsführung als auch Arbeitsrichtlinien und -techniken für den Großhaushalt. Der Unterricht in Theorie und Praxis findet dienstagsvormittags statt. Der Kurs kostet etwa 150 €. Unter bestimmten Voraussetzungen können die Teilnehmenden zur Abschlussprüfung „Staatlich geprüfte/r Hauswirtschafter/in“ zugelassen werden. Anmeldeschluss für den Kurs ist der 10. September.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Kreislandwirtschaftsamt in Münsingen unter <https://www.kreis-reutlingen.de/de/Service-Verwaltung/Buergerservice-A-Z/Verbraucherforum-Ernaehrung> oder der Telefonnummer 07381/ 9397-7341 und per E-Mail an landwirtschaftsamt@kreis-reutlingen.de. Eine Anmeldung ist beim Kreislandwirtschaftsamt ebenfalls möglich.

Broschüre „Wegweiser Blumenwiesen-Alb“

Der Verein Blumenwiesen-Alb e.V. hat mit Förderung durch das Biosphärengebiet Schwäbische Alb eine neue Broschüre herausgebracht, in der konkrete Handlungsmöglichkeiten zur Erhaltung von artenreichen Blumenwiesen für verschiedenste Akteure beschrieben sind.

In der heutigen, durch intensive landwirtschaftliche Nutzung geprägten Landschaft sind artenreiche Blumenwiesen keine Selbstverständlichkeit mehr. In ihrer herausragenden Größe und Vielfalt auf und am Fuße der Schwäbischen Alb sind sie eine landes- und bundesweite Besonderheit. Durch die jahrzehntelange angepasste Bewirtschaftung, etwa durch die Gewinnung von Heu oder durch die Beweidung mit Schafen, Ziegen, Rindern und Pferden wurde diese blütenbunte Pracht erschaffen. Dieses Erbe traditioneller Bewirtschaftung prägt das Bild der Schwäbischen Alb an vielen Stellen. Die Wiesen sind Lebensräume für Pflanzen und Tiere, schützen das Grundwasser und haben eine große Bedeutung für Tourismus und regionale Identität.

Nun hat der Verein „Blumenwiesen-Alb“, der sich seit vielen Jahren für die Erhaltung der artenreichen Wiesen einsetzt, eine neue Broschüre, einen „Wegweiser Blumenwiesen-Alb“ herausgegeben. In dieser Broschüre wird einerseits die Vielfalt der Wiesen beschrieben, andererseits werden die Bemühungen einiger Städte und Gemeinden um die Erhaltung der Vielfalt dargestellt und konkrete Handlungsmöglichkeiten für die verschiedensten Akteure anschaulich beschrieben. Die durch das Förderprogramm des

Biosphärengebiets geförderte Broschüre hält auf 92 Seiten sehr viele praxistaugliche Informationen bereit und ist durch die zahlreichen hochwertigen Fotos gleichzeitig sehr anschaulich und spannend. Ein Großteil der Fotos stammt aus einem Fotowettbewerb, den der Verein im vergangenen Jahr durchgeführt hat. Neben den prämierten Siegerfotos sind in der Broschüre nun auch viele andere Fotos des Wettbewerbs veröffentlicht.

Mit dem vorliegenden Wegweiser soll die Vielfalt der Wiesen und Weiden am Fuß und auf der Schwäbischen Alb einmal mehr ins öffentliche Bewusstsein gebracht und Möglichkeiten ihrer Erhaltung aufgezeigt werden, denn auch hier ist dieses Natur-Kulturerbe bedroht. Die Gesellschaft, das heißt Städte und Gemeinden, Verarbeiter und Vermarkter, Landwirte und Bürgerinnen und Bürger sind gefragt, Verantwortung für die Farbenpracht, das Summen und den Duft der Wiesen zu übernehmen. Der Verein Blumenwiesen-Alb hat für die Herausgabe der Broschüre eine Förderung durch das Biosphärengebiet Schwäbische Alb bekommen.

Die Broschüre macht Mut, sich zu engagieren. Sie steht als Download unter www.blumenwiesen-alb.de zur Verfügung.

Der Verein Blumenwiesen-Alb freut sich auch über interessierte Mitstreiter und bittet um Kontaktaufnahme unter info@blumenwiesen-alb.de.



23,8 Millionen Euro aus dem Ausgleichstock für finanzschwache Städte und Gemeinden im Regierungsbezirk

Regierungspräsident Klaus Tappeser: „Wir fördern heute das Morgen in unserem Bezirk. Besonders Schulen und Kindergärten konnten berücksichtigt werden.“

Unter dem Vorsitz von Regierungspräsident Klaus Tappeser hat der Verteilungsausschuss „Ausgleichstock“ beim Regierungspräsidium Tübingen heute über das Förderprogramm für das Jahr 2021 entschieden. Insgesamt 23,8 Millionen Euro wurden im Regierungsbezirk Tübingen verteilt. Kommunale Pflichtaufgaben wie Schulen und Kindergärten wurden bei der Mittelverteilung vorrangig berücksichtigt. „Mit dem Ausgleichstock helfen wir bei der Realisierung unverzichtbarer kommunaler Infrastrukturmaßnahmen. Wir fördern damit heute das Morgen in unserem Bezirk, denn knapp 58 Prozent der Fördersumme fließen in den Bau oder die Sanierung von Schulen und Kindergärten“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser. Tappeser machte auch deutlich, dass in finanzschwachen Gemeinden viele Maßnahmen nur mit Zuschüssen aus dem Ausgleichstock verwirklicht werden können, da sie die finanzielle Leistungskraft der einzelnen Gemeinde auf Dauer übersteigen. So diene der Ausgleichstock dem Ziel, gleichwertige Lebensbedingungen zu schaffen.

Mit dem Ausgleichstock unterstützt das Land Baden-Württemberg vor allem die Infrastruktur und die Wirtschaft der Gemeinden im Ländlichen Raum und leistet damit zugleich einen Beitrag zur Sicherung von Arbeitsplätzen im Regierungsbezirk Tübingen. Gefördert werden neben dem Neubau von öffentlichen Einrichtungen auch dringend erforderliche Sanierungsmaßnahmen an bestehenden öffentlichen Gebäuden.

Investitionsschwerpunkt: Schulen und Kindergärten

In den wichtigen Pflichtaufgabenbereich „Bau und Sanierung von Schulen sowie von Kindergärten und Kinderkrippen“ mit dem Schwerpunkt „Schaffung von Betreuungseinrichtungen für Kleinkinder“ fließen rund 13,7 Millionen Euro, das entspricht 57,6 Prozent der Zuschüsse. Weitere Förderschwerpunkte stellen der Breitbandausbau und der Ausbau des Glasfasernetzes mit 2,59 Millionen Euro beziehungsweise 10,9 Prozent der Zuschüsse sowie Feuerwehrhäuser und Feuerwehrfahrzeuge mit 2,56 Millionen Euro beziehungsweise 10,8 Prozent der Zuschüsse dar.

Hintergrundinformationen:

In jedem Regierungsbezirk wurde für die Verteilung der Ausgleichsstockmittel ein Verteilungsausschuss gebildet. Dieser Ausschuss entscheidet endgültig über die jährliche Verteilung der Mittel im jeweiligen Regierungsbezirk. In diesem Verteilungsausschuss haben neben dem Regierungspräsidium Tübingen Vertreter des Gemeinde-, des Städte- sowie des Landkreistags Sitz und Stimmrecht. Den Vorsitz führt Regierungspräsident Klaus Tappeser.

Im Regierungsbezirk Tübingen stehen für das Förderjahr 2021 aus dem Ausgleichsstock 23,8 Millionen Euro zur Verfügung. Hierfür hatten sich 146 Gemeinden mit 150 Anträgen und einer Antragssumme von rund 44,7 Millionen Euro beworben. Insgesamt 15 Anträge konnten nicht berücksichtigt werden. In den wichtigen Pflichtaufgabenbereich „Bau und Sanierung von Schulen sowie von Kindergärten und Kinderkrippen“ mit dem Schwerpunkt „Schaffung von Betreuungseinrichtungen für Kleinkinder“ fließen rund 13,7 Millionen Euro (57,6 Prozent der Zuschüsse). Es folgen die Breitbandförderung / Ausbau des Glasfasernetzes (Backbone-Netze) mit 2,59 Millionen Euro (10,9 Prozent der Zuschüsse), das Feuerlöschwesen (Feuerwehrhäuser und Feuerwehrfahrzeuge) mit 2,56 Millionen Euro (10,8 Prozent der Zuschüsse), die Mehrzweckhallen und Dorfgemeinschaftshäuser mit 1,28 Millionen Euro (5,4 Prozent der Zuschüsse), der Straßenbau mit 1,13 Millionen Euro (4,7 Prozent der Zuschüsse), die sonstigen gemeindlichen Einrichtungen wie beispielsweise Dorfplätze und Versammlungsstätten sowie Kinderspielplätze mit 1,04 Millionen Euro (4,4 Prozent der Zuschüsse), Hochwasserschutzmaßnahmen mit 0,58 Millionen Euro (2,4 Prozent der Zuschüsse) und die Bauhöfe mit 0,42 Millionen Euro (1,7 Prozent der Zuschüsse). Danach folgen das Bestattungswesen mit 0,35 Millionen Euro (1,5 Prozent der Zuschüsse), die Rathäuser mit 0,12 Millionen Euro (0,5 Prozent der Zuschüsse) sowie zuletzt der Sportstättenbau mit 0,04 Millionen Euro (0,2 Prozent der Zuschüsse).

Unter den Zuschussempfängern sind Kleinstgemeinden wie auch Städte vertreten. Die kleinste bezuschusste Gemeinde hat 166 Einwohner und die größte bezuschusste Stadt 27.000 Einwohner. Das Spektrum bei Zuschusshöhe und Zuschusszweck reicht von 15.000 Euro für den Kauf eines Feuerwehrfahrzeuges über 350.000 Euro für den Neubau eines Kinderhauses bis hin zu den beiden diesjährigen Spitzenreitern mit 500.000 Euro für ein interkommunales Projekt im Bereich Hallenbad sowie der Verlegung von Glasfaserkabeln.

Eine Förderung durch Mittel aus dem Ausgleichsstock setzt unter anderem voraus, dass die konkrete Maßnahme nach den Grundsätzen einer leistungsfähigen, sparsamen und wirtschaftlichen Verwaltung geplant wurde.

Führungen auf dem zentralen Ökoversuchsfeld „Schwäbische Alb“ am Dienstag, den 13. Juli 2021

Die Feldführungen finden unter Einhaltung der geltenden Hygienemaßnahmen am Dienstag, den 13. Juli 2021 ca. 200 m südlich der Domäne Maßhalderbuch in Hohenstein-Ödenwaldstetten statt. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit dem landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg (LTZ) durchgeführt. Die Anfahrt von der Abzweigung zwischen Ödenwaldstetten und Oberstetten ist ausgeschildert.

Die Führungen beginnen jeweils um 10 Uhr und 14 Uhr und dauern ca. 2 Stunden.

Eine Teilnahme an der Führung ist ausschließlich nach vorheriger Anmeldung beim Kreislandwirtschaftsamt unter Telefon: 07381 9397-7341 oder per Mail an landwirtschaftsamt@kreis-reutlingen.de

möglich. Die Teilnehmerzahlen sind situationsbedingt begrenzt. Neben einer Vielzahl von Winter- und Sommerkulturen sind auch Sortenversuche zu Ackerbohnen und Linsen zu sehen.

Eine eigenständige Besichtigung der Versuche ist jederzeit möglich.

Führungen auf dem zentralen Versuchsfeld „Schwäbische Alb“ am Freitag, den 16. Juli 2021

Interessierte Landwirtinnen und Landwirte können am Freitag, den 16. Juli 2021 das zentrale Versuchsfeld „Schwäbische Alb“ unter Einhaltung der geltenden Hygienemaßnahmen besichtigen. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit dem landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg (LTZ) durchgeführt.

Die Führungen beginnen um 14 Uhr und um 19 Uhr und dauern jeweils zwei Stunden. Eine Teilnahme an der Führung ist ausschließlich nach vorheriger Anmeldung beim Kreislandwirtschaftsamt unter Telefon: 07381 9397-7341 oder per Mail an landwirtschaftsamt@kreis-reutlingen.de möglich. Die Teilnehmerzahlen sind situationsbedingt begrenzt. Die Zufahrt zum Versuchsfeld etwa einen Kilometer östlich vom Gestütshof St. Johann in Würtingen, ist ausgeschildert.

Neben einer Vielzahl von Winter- und Sommerkulturen sind auch Versuche zur Spurennährstoffdüngung und Versuche zur Abwehr von Pilzkrankheiten auf dem Versuchsfeld angelegt.

Eine eigenständige Besichtigung der Versuche ist jederzeit möglich.

**Baden-Württemberg**

PRESSEMITTEILUNG
Nr. 4/2021

24. Juni 2021

 Förderprogramm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ 2021 geht erneut an den Start

Ministerin Razavi: „Innovative Innenentwicklung als wichtiger Baustein zur Wiederbelebung der Innenstädte und für Wohnraumgewinnung“

„Mit dem Förderprogramm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ setzen wir in diesem Jahr einen Akzent auf die Aktivierung von Leerständen, die insbesondere auch infolge der Pandemie entstanden sind. So unterstützen wir Kommunen bei der Wiederbelebung ihrer Innenstädte und Ortskerne“, erklärte Nicole Razavi, Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen heute (24. Juni) in Stuttgart. „Gezielte Innenentwicklung kann dazu beitragen, die Vitalität der Innenstädte und Ortskerne zu stärken. Das Förderprogramm bildet insoweit einen Baustein des Post-Corona-Restart-Programms der Landesregierung.“

„Weiterhin bildet die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum einen Schwerpunkt in der diesjährigen Ausschreibungsrunde“, so die Ministerin. „Die Mobilisierung innerörtlicher Flächen für Wohnzwecke bildet ein Schlüsselement für die Schaffung von Wohnraum bei gleichzeitiger Schonung der knappen Ressource Fläche.“ Deshalb fördert das Programm auch in diesem Jahr die „kommunalen Flächenmanager“, die die Kommunen vor Ort dabei unterstützen. Auch Konzepte zu Möglichkeiten von Aufstockung und Dachausbau sind ausdrücklich erwünscht. Die Landesregierung bekennt sich zum Ziel der „Netto-Null“ beim Flächenverbrauch. Innenentwicklung ist heute wichtiger denn je.

Dies gilt auch für Konzepte zur Aufwertung und effizienten Nutzung bestehender Gewerbeflächen, die durch das Programm weiter unterstützt werden. Hier gilt es, den Bedarf an Flächen mit dem notwendigen Schutz der Ressourcen in Einklang zu bringen. „Die flächeneffiziente Bereitstellung von Gewerbeflächen ist von zen-

traler Bedeutung für eine positive gesellschaftliche wie wirtschaftliche Entwicklung.“

Das Programm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ fördert nicht-investive Maßnahmen, die auf eine aktive und qualitätsvolle Innenentwicklung abzielen. Mögliche Fördergegenstände sind dabei innovative Konzepte und städtebauliche Entwürfe, Projekte zur Information und Bürgerbeteiligung sowie - seit der Ausschreibungsrunde 2016 - der Einsatz einer kommunalen Flächenmanagerin / eines kommunalen Flächenmanagers für Wohnzwecke. Ziel ist es, beste-hende Leerstände und innerörtliche Flächen - wie Baulücken und Brachflächen, oder auch Nachverdichtungspotenziale - zu aktivieren.

Das Förderprogramm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ richtet sich an alle Städte, Gemeinden, Gemeindeverwaltungsverbände, Landkreise und Zweckverbände in Baden-Württemberg. Seit diesem Jahr können auch die Träger der Regionalplanung Anträge gemeinsam mit Städten, Gemeinden, Gemeindeverwaltungsverbänden, Landkreisen oder Zweckverbänden ihrer Region stellen.

Seit 2009 konnten mit dem Programm über 370 Projekte zur Innenentwicklung mit einem Fördervolumen von insgesamt rund 9,5 Millionen Euro unterstützt werden.

Anträge können ab sofort bis zum 13. August 2021 an das Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen gerichtet werden. Weitere Informationen und die Antragsunterlagen finden sich im Internet unter:

<https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/service/foerderprogramme-und-auf-rufe/liste-foerderprogramme/flaechen-gewinnen-durch-innenentwicklung/>

Kirchliche Nachrichten

Der Ev. Kirchenbezirk Bad Urach-Münsingen sucht für seine Kindertageseinrichtung in Grabenstetten baldmöglichst eine



Evangelischer Kirchenbezirk
Bad Urach - Münsingen

Haushaltskraft (m/w) in Teilzeit mit ca. 7,5 Stunden / Woche

Die Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche oder zur Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen setzen wir voraus.

Wenn Sie zeitlich flexibel sind und Interesse an dieser Tätigkeit haben, bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen bis **25.07.2021**.

Bitte richten Sie Ihre Unterlagen, gerne auch per E-Mail (an personal.rt@elk-wue.de), an den Ev. Kirchenbezirk Bad Urach-Münsingen, Personalabteilung, Lederstraße 81, 72764 Reutlingen.

Haben Sie noch offene Fragen?

Philipp Tilmann, Tel. 07121 3124-36, E-Mail: philipp.tilmann@elk-wue.de

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen werden begrüßt.

www.stelleninserate.de

Evang. Kirche Evangelische Kirchengemeinde Grabenstetten

Schlattstaller Str. 2, 72582 Grabenstetten
Tel.: 07382/649, Fax: 07382/5901

E-Mail: Pfarramt.Grabenstetten@elkw.de

Pfr. Arnold, Tel.: 649; persönliche E-Mail: Matthias.Arnold@elkw.de
KGR-Vorsitzende: Karin Bauer Tel.: 936 096

<http://www.kirchenbezirk-badurach-muensingen.de/kirchengemeinden/grabenstetten/>

Öffnungszeiten im ev. Pfarrbüro

Dienstag 9:00 – 11.30 Uhr
Freitag 9:00 – 11.30 Uhr

Wochenspruch:

Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.
Epheser 2,8

Samstag, 03.07.

19.30 Uhr Bläuserserenade zum „Posaumentag im Land“ mit Abendliedern im Freien im Hof vor dem Gemeindehaus*)

Sonntag, 04.07. – 5. Sonntag nach Trinitatis

9.45 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Arnold) mit dem **Posaunenchor** im Freien im Hof vor dem Gemeindehaus*)
Das Opfer ist für das diesjährige Weltmissionsprojekt bestimmt.*)

Mittwoch, 07.07.

17.00 Uhr Online-Konfirmandenunterricht des neuen Jahrgangs 2022

Samstag, 10.07.

19.30 Uhr Konfirmandenabendmahl im Freien im Hof vor dem Gemeindehaus*)

Sonntag, 11.07.

9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst (Pfr. Arnold) in der Falkensteinhalle *)

Bitte bringen Sie zu allen Gottesdiensten Mund-Nasen-Schutz (sog. OP-Maske, oder eine FFP2- oder KN95/N95-Masken) mit.

Liebe Gemeindeglieder,

Seit Mai feiern wir wieder Gottesdienst **im Freien um 10 Uhr**. Wir feiern bei jeder Wetterlage **im Freien im Hof vor dem Gemeindehaus**. Ziehen Sie deshalb wetterfeste Kleidung an und bringen Sie bei Bedarf einen (großen) Regenschirm mit. Bitte achten Sie auch beim Betreten und Verlassen des Geländes vor dem Gemeindehaus auf ausreichend Abstand zu den Gottesdienstbesuchern, mit denen Sie nicht in häuslicher Gemeinschaft leben.

Bitte beachten: Im Gottesdienst muss laut Verordnung eine medizinische Mund-Nasen-Bedeckung (sog. OP-Maske, oder eine FFP2- oder KN95/N95-Masken) getragen werden.

Auf Ihr Kommen und auf ein Beisammensein unter Gottes Wort und seinem Segen freut sich der Kirchengemeinderat Grabenstetten!

Kleidersammlung für Bethel vom 28. Juni bis 03. Juli 2021

Die Kleidersammlung für Bethel findet vom 28. Juni bis 03. Juli 2021 statt. Gute, tragbare Kleidung und Schuhe können im Ev. Gemeindehaus jeweils von **17.00 bis 19.00 Uhr** abgegeben werden.

Wir bitten alle Spender sehr herzlich, die Kleiderspenden zu den oben genannten Zeiten abzugeben und **NICHT** vor das Gemeindehaus zu legen.

Bethel setzt sich seit 150 Jahren für Menschen ein, die Hilfe brauchen. Behinderte, kranke, alte oder sozial benachteiligte Menschen stehen im Mittelpunkt des Engagements. Mittlerweile ist Bethel in acht Bundesländern an 280 Standorten aktiv. Als Teil der Diakonie sind die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel eng verbunden mit der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Die Flyer und Plastiksäcke werden rechtzeitig vorher verteilt.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

Posaumentag im Land am 3./ 4. Juli 2021

Samstag 19.30 Uhr Bläser-Serenade zum „Posaumentag im Land“ mit Abendliedern und sonntags Gottesdienst um 10 Uhr mit dem Posaunenchor Grabenstetten jeweils im Freien vor dem Gemeindehaus.

Weltmissionsprojekt - Opfer am Sonntag, 4. Juli 2021

Mädchen eine Zukunft geben.

200 Mädchen bekommen in unseren zwei Mädchendorfern im indischen Bundesstaat Andhra Pradesh Unterkunft, Schutz, Gemeinschaft, Versorgung, Schulbildung und Erziehung mit christlichen Werten.

Unsere Partner der indischen evangelischen Nethanja-Kirche betreiben auch Kinderheime für Jungs, aber die Mädchen liegen ihnen besonders am Herzen. Immer noch gelten Mädchen in Indien als minderwertig, bekommen weniger Aufmerksamkeit, weniger Achtung und weniger Zuwendung. Dagegen setzen wir mit den Mädchendorfern ein viel beachtetes Zeichen.

Einige der Mädchen sind Vollwaise, viele kommen aus extrem armen oder zerstörten Familien, die geprägt sind durch Kriminalität, Drogen- und Alkoholkonsum oder Krankheiten, v.a. AIDS. Die Mädchendorfer sind ihre Chance, der Armutsspirale zu entkommen.

Wir bitten Sie unser diesjähriges Missionsprojekt zu unterstützen.

Konfirmationsgottesdienst und Konfirmandenabendmahl am 10. und 11. Juli 2021

Wegen Corona ist es auch dieses Jahr leider nicht möglich, den Konfirmationsgottesdienst und das Konfirmandenabendmahl öffentlich mit der ganzen Kirchengemeinde zu feiern. Da wir sowohl vor dem Gemeindehaus, als auch in der Falkensteinhalle auf Abstand achten müssen stehen leider nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung. Am Konfirmationssonntag (11.07.) bitten wir deshalb Gottesdienste in den Nachbargemeinden mitzufeiern und sich bereits im Vorfeld darüber zu informieren. Herzlichen Dank an alle, die unsere Konfirmanden und die Mitfeiernden in der Fürbitte „aus der Ferne“ begleiten.

Der Kirchengemeinderat Grabenstetten

Erntebittgottesdienst in Böhningen am 11. 07.2021 um 19.30 Uhr

Herzliche Einladung zum Erntebittgottesdienst am 11.07.21 um 19.30 Uhr auf dem Kriegsberg (Kriegsbergstr. folgen) in Römerstein-Böhningen. Der Gottesdienst wird von Bezirksbauernpfarrerin A. Hohensteiner gemeinsam mit Mitgliedern des Bezirksarbeitskreises und dem Posuanenchor Böhningen gestaltet. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der St. Gallus-Kirche in Böhningen statt. Info: Pfrin A. Hohensteiner Tel. 07382/686, bei zweifelhafter Witterung ist der AB geschaltet.



Pressemitteilung des EJW Bad Urach Münsingen

Das Leitungsgremium des Evangelischen Jugendwerk Bezirk Bad Urach-Münsingen hat am 15.06.2021 entschieden, an der Planung und Durchführung seiner Sommerferienzeltlager für Kinder und Jugendliche festzuhalten. Auch wenn die derzeitigen Rahmenbedingungen noch schwierig sind.

Viele Familien stehen in den Startlöchern und haben ihre Kinder und Jugendlichen bereits für unsere Freizeiten angemeldet. Lediglich auf unserem „SOLA Jungs“ vom 11.-20. August und auf der „Aktivfreizeit für Jugendliche“ 16-23. August sind noch Plätze frei. Die Nachfrage und der Bedarf sind da! Unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden stecken schon mitten in den Vorbereitungen und freuen sich sehr auf den Sommer.

In der aktuellen Corona-Verordnung für die Kinder- und Jugendarbeit ist zu lesen, dass hohe Teilnehmerzahlen möglich sein sollen. Beim genaueren Betrachten entdeckt man jedoch, dass die Rahmenbedingungen dazu noch sehr eng gestrickt sind. In der Hoffnung auf weitere angekündigte Lockerungen arbeiten wir daran, dass unsere von Corona geplagten Kinder und Jugendliche diesen Sommer eine wohlthuende Erholungszeit in den Sommerferien erleben werden!

Bereits angemeldete Teilnehmende erhalten nun auch diese Informationen und weitere Unterlagen. Aktuelle Infos zu den Freizeiten und der Arbeit des Evangelischen Jugendwerk Bezirk Bad Urach-Münsingen finden sie unter www.ejw-bum.de und den dort angegebenen Kontaktdaten der zuständigen Jugendreferenten. Die beiden Geschäftsstellen sind derzeit noch geschlossen.

„Ende gut, alles gut!“ – der lange Weg der Jakobsöhne zu Frieden und Vergebung; Predigt am 27. Juni 2021 über Gen 50,15-21, von Pfr. Matthias Arnold

„Das kommt in den besten Familien vor“, so pflegt man so sagen, wenn es mal Streit gibt und der Hausseggen schiefhängt. Im Falle der Jakobsfamilie wäre das aber eine Untertreibung, denn hier ist schon vieles schiefgelaufen.

Unser Predigttext des heutigen Sonntags markiert das Ende der großen Erzählung von Josef und seinen Brüdern. Ich skizziere zunächst in wenigen Sätzen den weiten Erzählbogen, der sich über viele Kapitel von Gen 37 bis zum Schlusskapitel in Gen 50 erstreckt.

Der Patriarch Jakob hat nach langem Leben zwölf Söhne (aus denen dann die 12 Stämme Israels hervorgingen). Der zweitjüngste ist Josef, der Liebling seines Vaters, der von diesem bevorzugt und wohl auch verwöhnt wird. Aus dieser von den Brüdern deutlich wahrgenommenen Sonderstellung Josefs entwickelt sich im Laufe der Erzählung ein erbitterter Bruderkonflikt, der in einer Verschwörung der Brüder gegen Josef endet. Auf freiem Feld wird Josefs von seinen Brüdern in eine leere Zisterne geworfen, und nur aufgrund der Fürsprache des Bruders Juda bleibt Josef am Leben und wird an eine Handelskarawane, die gerade nach Ägypten zieht, als Sklave verkauft. Nach einigen dramatischen Wendungen steigt Josef schließlich zum zweiten Mann Ägyptens auf, und wird als rechte Hand des Pharaos zum Verwalter über die Güter des Landes bestellt. Als eine Hungernot kommt, ziehen auch Josefs Brüder im Auftrag des Vaters nach Ägypten, um dort Korn zu kaufen. Josef erkennt seine Brüder wieder, diese ihn jedoch nicht. Schließlich kommt die von tiefen Konflikten geprägte Familiengeschichte schließlich dadurch zu einem guten Ende, dass Josefs seinen Brüdern vergibt und so den Weg frei macht für einen Neuanfang.

Unser Predigttext setzt nun an einem kritischen Punkt nach diesen Ereignissen an, als nämlich der Familienpatriarch Jakob gestorben ist steigt die Angst vor einer späten Rache Josefs in den Herzen der Brüder auf.

15Die Brüder Josefs aber fürchteten sich, als ihr Vater gestorben war, und sprachen: Josef könnte uns gram sein und uns alle Bosheit vergelten, die wir an ihm getan haben. 16Darum ließen sie ihm sagen: Dein Vater befahl vor seinem Tode und sprach: 17So sollt ihr zu Josef sagen: Vergib doch deinen Brüdern die Missetat und ihre Sünde, dass sie so übel an dir getan haben. Nun vergib doch diese Missetat uns, den Dienern des Gottes deines Vaters! Aber Josef weinte, als man ihm solches sagte. 18Und seine Brüder gingen selbst hin und fielen vor ihm nieder und sprachen: Siehe, wir sind deine Knechte. 19Josef aber sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Stehe ich denn an Gottes statt? 20Ihr gedachtet es böse mit mir zu machen, aber Gott gedachte es gut zu machen, um zu tun, was jetzt am Tage ist, nämlich am Leben zu erhalten ein großes Volk. 21So fürchtet euch nun nicht; ich will euch und eure Kinder versorgen. Und er tröstete sie und redete freundlich mit ihnen.

Da war eine Schuld eigentlich bereits bewältigt, ein Vergehen zur Sprache gebracht, ein Neuanfang war gemacht, und dann das: Wieder aufbrechendes Misstrauen und nagende Zweifel bei den schuldbeladenen Josefbrüdern. Aber Josef stemmt sich dagegen, er wirft alles in die Waagschale, damit nicht Schuldgefühle und Scham die Oberhand gewinnen, sondern Schuld überwunden werden kann.

„Fürchtet euch nicht!“, so beginnt Josef seine Rede an die Brüder. Angst war wohl schon immer ein bestimmendes Element in der Jakobsfamilie gewesen. Zuerst die Angst der Brüder, Josef gegenüber zu kurz zu kommen, immer nur die zweite Geige zu spielen im Konzert der Großfamilie. Und manches deutet daraufhin, dass diese Angst alles andere als unbegründet war. Im Konkurrieren um die Gunst des Vaters hatte Josef offensichtlich die Nase vorn; und nicht nur das; er trug die Nase wohl auch etwas höher als seine Brüder; er war sich seiner besonderen Stellung beim Vater Jakob bewusst. Und das spürten die Brüder natürlich, und das Gift des Hasses sickerte ein in ihre Herzen. Neid und Hass wuchsen heran in der Herzen der Brüder wie Unkraut in einem Gemüsebeet. Und bald schon waren die Früchte, die guten Gefühle und das Verbindende völlig überwuchert von den negativen Gefühlen.

Vor gut einer Woche bin ich auf einer Fortbildung einem Kinder- und Jugendpsychotherapeuten begegnet. Er berichtete spannend

und mit Humor von den Erfahrungen mit den zum Teil schwer traumatisierten jungen Patienten. Anders als mit einer gewissen Schutzschicht aus Humor und der ein oder anderen sarkastischen Bemerkung kann man diese Arbeit vermutlich auch nicht bewältigen. Ein Fazit des Therapeuten war auch ein ziemlich nüchterner Blick auf das manchmal allzu rosarot gefärbte bürgerliche Familienbild. Er meinte: „Ich höre immer wieder von der Bedeutung der Familie als soziale Keimzelle unserer Gesellschaft. Passender erscheint mir: Die Familie als Keimzelle des Schreckens!“

Nun kann man sagen, dass solch eine düstere Sicht wahrscheinlich seiner Berufspraxis als Psychotherapeut geschuldet ist. Aber bei genauerem Hinsehen spiegelt sich ein skeptischer Blick auf die Familie auch in der Bibel wider! Die Bibel zeichnet Familiengeschichten meist als Konfliktgeschichten, und die Josefgeschichte ist dabei wohl nur das prominenteste Beispiel. Wir sind eben gar nicht so nett zueinander, wie wir das immer gerne wären; vor allem sind wir nicht so lieb und verständnisvoll und sanft, wie wir wünschen, dass es in unserer Familie doch eigentlich zugehen soll. Familie ist der Raum, in denen nicht nur Gutes miteinander geteilt und Werte vermittelt werden, sondern auch eine Art „Nahkampfzone“, wo neben Liebe und Geborgenheit eben auch Verletzungen und verhängnisvolle Prägungen weitergegeben werden.

Die Josefgeschichte gewährt uns einen exemplarischen Einblick in diese Mechanismen von Bevorzugung, Kränkung, Hass, Gewalt, Schuld und Vertuschung. Bemerkenswert finde ich nun vor allem die Tatsache, dass die Saat der Angst und des Misstrauens nach dem Tod des Vaters Jakob bei den Brüdern nun erneut aufkeimt. Das Gift der Angst ist noch nicht ausgeschwitzt, und die Angst feiert fröhliche Urständ; sie wird deutlich in der Bitte der Brüder an Josef: „Vergib doch deinen Brüdern die Missetat und ihre Sünde, dass sie so übel an dir getan haben. Nun vergib doch diese Missetat uns, den Dienern des Gottes deines Vaters! Aber Josef weinte, als man ihm solches sagte.“

Man muss an dieser Stelle innehalten, und darf eben nicht sofort weitereilen zum Happy End des „Alles ist gut geworden“. Wir stehen doch auf unserem Lebensweg nur allzu oft an der Haltestelle der Angst und des Zweifels, und stehen mit dem, was wir in unserem Familien- und Freundeskreis erlebt haben, im Regen. Da ist ein ungelöstes Problem, ein pochender Schmerz, und eine brennende Frage, die lautet: Wie soll das jemals wieder gut werden? Besonders deutlich wird das, wenn Misstrauen eine Beziehung vergiftet hat. Und im Falle der Josefsbrüder ist das eine Vergiftung doppelter Art. Die Brüder zweifeln an den guten Absichten Josefs und können letztlich auch die guten Absichten Gottes nicht glauben. Das Bild des Guten Hirten, der führt und die Herde zum Ziel geleitet, verschwindet hinter dem Dornengestrüpp aus Angst, Leid und eigener Schuld. Aus dem Bekenntnis „Der Herr ist mein Hirte“ wird durch die Härte des Erlebten ein resignatives Fazit: „Der Herr ist kein Hirte“.

Genau hier endet mancher Glaubensweg, die Bibel nennt diese Herausforderung „Versuchung“. Dem derart angefochtenen Menschen wird nahegelegt, den Glauben an den Nagel zu hängen. Es gibt Zeiten im Leben, da sehen Menschen nicht das sprichwörtliche Licht am Ende des Tunnels, sondern nur Tunnel. Aber immerhin. Die angefochtenen Brüder, die in der Verarbeitung des Geschehens noch „im Tunnel“ stecken, halten immerhin daran fest, dass da irgendwo draußen im Dunkeln Gott ist; „Vergib doch diese Missetat uns, den Dienern des Gottes deines Vaters!“ An dieser Aussage der Josefsbrüder fällt mir zweierlei auf: Zum einen die Bitte um Vergebung, zum anderen der Glaube an Gott als unverbrüchliches Bindeglied. Das Wort „Bruder“ kommt ihnen zwar nicht über die Lippen, dafür aber die etwas gestelzt klingende Bitte „Vergib uns, den Dienern des Gottes deines Vaters!“ Gott als letztes Bindeglied, wo sonst nur ein Beziehungsstrümmerrufen ist? Ich denke, viele Menschen wären dankbar, wenn sie nur dieses Bindeglied hätten. Diese Verbindung zu Gott gleicht einem Seil, das aus vielen Schnüren gewoben ist. In unserem christlichen Glaubensbekenntnis, das uns Christen über alle Konfessionen hinweg verbindet, lässt sich deutlich erkennen, was das für Schnüre sind, die sich da zu einem festen Seil verbindet; einem Seil, das Halt gibt auch in Krisenzeiten. Die einzelnen Schnüre dieses Seils sind der Glaube an Gott den Schöpfer, der auch diese sich aufheizende Erde nicht preisgibt, sondern über alle Menschheitsschuld und alles Versagen vom einfachen Bürger bis zum Regierungschef diesen kostbaren Planeten Erde nicht einfach fallen lässt wie eine heiße Kartoffel; nein, er hält die ganze Welt in seiner Hand, das ist der Kern des christlichen Schöpfungsglaubens, trotz allem Seufzen der Kreatur.

Zum anderen wird die Festigkeit der Verbindung Gottes zur Menschheit deutlich in Jesus Christus; das Apostolische Glaubensbekenntnis beschreibt nicht nur Jesu Gang in dieser Welt, seine Hingabe bis ans Kreuz, sondern unser Bekenntnis nimmt auch die Zukunft in den Blick. Der christliche Glaube ist kein nostalgischer Geschichtsunterricht für religiös Musikalische, sondern er ist und bleibt der Zukunft verpflichtet! Jesus Christus wird kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Viel zu oft wird an diesem Teil des Glaubensbekenntnisses nur ein bedrohlicher Unterton gehört, und nicht das Befreiende dieser Zukunftsperspektive. Denn wenn das wahr ist, wenn wir uns dieses Versprechen Jesu im Herzen einprägen, dass ER es ist, der das letzte Wort hat, dann sind wir frei trotz all der verkorksten Bemühungen unseres Lebens. Wenn wir in Jesu Namen bei Gott um Vergebung bitten, dann wird uns Gottes Gnade auch zuteilwerden um Jesu willen.

Natürlich wollen wir, dass unser Leben gelingt, aber „gelingendes Leben“, das klingt doch ein bisschen nach Hochglanzspruch aus der Werbung. Die suggeriert uns, dass alles gelingt, wenn wir uns für das richtige Produkt entscheiden. Ich nenne das Mal ein „Baumarkt-Weltbild“. Bauhaus – wenn's gut werden muss. Solche Werbeslogans gaukeln uns vor, dass wir mit unseren Entscheidungen die Dinge schon in die richtige Richtung deichseln können. Aber solche „Baumarkt-Weltbilder“ zerschellen brutal an der Realität. Da gehen Beziehungen in die Brüche, und Kinder bleiben mit blutenden Herzen zurück. Auch dann, wenn Mami und Papi sich noch so scheidlich-friedlich geeinigt haben. Da gibt es Brüche durch Familien, die selbst am Familiengrab noch messerscharf gezogen sind. Da gibt es Teppiche, die sind so uneben wie ein frisch gefurchter Acker, weil all das, was da seit Jahrzehnten unter den Wohnzimmerteppich gekehrt wurde, 100 Therapiesitzungen nicht fassen könnten. Und was machen wir mit all dem?

Eine Möglichkeit wäre jetzt; sich zurücklehnen, aufatmen, und sich selbst sagen: „Wie gut, dass ich aus einer intakten Familie komme!“ Der schon erwähnte Therapeut sagte dazu: Wir alle geben Verletzungen weiter in der Familie. Es ist nicht die Frage, ob wir einander verletzen, sondern nur in welchem Ausmaß, mit welcher Dauer und wie wir damit umgehen.

Es ist also keineswegs so, dass wir uns als Christen nicht auch schuldhaft verstricken würden. Nein, wir sind eng verbunden mit unserer Herkunftsfamilie und wir stehen gewissermaßen knietief drin in unserer Geschichte, so wie die Brüder und natürlich auch Josef selbst knietief drinstehen im zähen Morast der offenen zutage liegenden und der verschwiegenen Konflikte. Deswegen ist es für uns nicht damit getan, dass wir ein „Baumarkt-Weltbild“ durch ein frommes Baumarkt-Weltbild ersetzen. Dieses lautet dann ganz schlicht: „Jesus Christus, wenn's gut werden muss“. Der christliche Glaube ist kein Lifestyle-Produkt aus dem Sinnanbieter-Regal. Der christliche Glaube ist auch kein Opium, das uns die Sinne vernebeln soll mit frommen Illusionen und mit Vertröstungen fürs Jenseits. Nein, der christliche Glaube ist ein Weg, den ein Menschen gehen kann, auch dann, wenn der Wind hart ins Gesicht bläst, und wenn es so scheint, dass alles verloren und sinnlos ist. Der christliche Glaubensweg ist ein Weg unter der Gnade. Denn im Zentrum dieses Glaubens steht ein nach weltlichen Maßstäben Gescheiterter, den man ans Kreuz gehängt hat. Auch Jesus ist nicht ständig übers Wasser gegangen, er musste vielmehr auch schmerzliche Niederlagen einstecken. Konflikte mit seiner Herkunftsfamilie, die ihn für verrückt und für religiös überhitzt gehalten haben. Wie magisch angezogen werden von diesem Jesus die Schuldbeladenen, die sozial Gescheiterten, denen das Leben alle Zweige der Hoffnung abgeknickt hat. Es sind Menschen, die nicht mehr prahlen können mit ihrer Vorzeige-Biografie; stattdessen können sie die Narben vorzeigen, die sich angesammelt haben auf ihrem Lebensweg. Es sind die solcherart „geistlich Armen“, die Jesus seligpreist. Ihnen, so verspricht es Jesus, gehört das Himmelreich. Dieses Wort Jesu als billige Jenseitsvertröstung abzutun, wird der Sache nicht gerecht. Denn es ist nicht nur dem gläubigen Menschen einsichtig, welche Last es bedeuten kann, wenn ein Mensch eine Fassade aufrechterhalten muss. Dagegen bedeutet es Befreiung, wenn Schuld anerkannt und ausgesprochen und mit Gottes Hilfe auch vergeben wird.

Die Josefgeschichte lehrt uns, dass das möglich ist und welch ein Segen auf dem Annehmen der Gnade Gottes liegt. Dort, wo wir immer wieder erkennen und bekennen, wo uns Schuld drückt und Unausgesprochenes belastet, da tut sich ein Weg auf, der gangbar ist über die Schuttberge menschlichen Versagens hinweg.

So müssen wir nicht die Fassade aufrechterhalten, als hätten wir die Dinge in der Hand. Die Aussage, jeder sei doch selbst seines Glückes Schmied, ist doch nur die halbe Wahrheit, und halbe Wahrheiten sind bekanntlich ganze Lügen. Wir sind nicht unsere Glückes Schmied, sondern wir werden geschmiedet. Manchmal auch unter Schmerzen auf dem Amboss der harten Wirklichkeit in dieser Welt. Aber mit Gottes Hilfe, dank seiner Gnade, müssen wir nicht zu Bruch gehen; es gilt uns vielmehr das Versprechen, das Josef in seiner Schlussrede an seine Brüder wunderschön in die folgenden Worte kleidet.

20Ihr gedachtet es böse mit mir zu machen, aber Gott gedachte es gut zu machen, um zu tun, was jetzt am Tage ist, nämlich am Leben zu erhalten ein großes Volk. 21So fürchtet euch nun nicht; ich will euch und eure Kinder versorgen. Und er tröstete sie und redete freundlich mit ihnen.
Amen.

Kath. Kirche

St. Josef, Bad Urach

Maria zum Guten Stein, Dettingen
mit den Albgemeinden Grabenstetten, Hülben, St. Johann
und Römerstein

Pfarrbüro:

Münsinger Str. 18, 72574 Bad Urach
Tel. 07125/946750 - Fax 07125/945752
E-Mail: StJosef.BadUrach@drs.de
www.katholischekircheBadUrach.de
facebookteam-josefmaria@web.de

Erreichbarkeit des Pfarrbüros

Das Pfarrbüro ist telefonisch montags bis donnerstags jeweils von 9 bis 11 Uhr erreichbar. Persönlicher Kontakt ist nach vorheriger Anmeldung möglich.
Diakon Rudolf Tress ist unter Tel.: 0151 1913 3221 oder unter 07383/ 1504 zu erreichen.

Bitte beachten Sie, dass für die Teilnahme an den Gottesdiensten das Tragen einer OP-Maske oder FFP2-Atmungschutzmaske **verpflichtend** ist.

Gottesdienstordnung

Freitag, 2. Juli 2021

09:00 Uhr Hl. Messe zum Herz-Jesu-Freitag, St. Josef,
Bad Urach

Samstag, 3. Juli 2021

16:00 Uhr Beichtgelegenheit, St. Josef, Bad Urach
18:00 Uhr Gottesdienst im Freien, Kirchplatz, vor St. Josef,
Bad Urach

Sonntag, 4. Juli 2021

10:00 Uhr Hl. Messe mit Feier der Erstkommunion,
Maria zum Guten Stein, Dettingen
! Nur für die Erstkommunionkinder und ihre Familien !

KEIN Gottesdienst, St. Josef, Bad Urach

Dienstag, 6. Juli 2021

19:00 Uhr Gottesdienst, St. Johann-Upfingen

Mittwoch, 7. Juli 2021

18:00 Uhr Rosenkranz, Maria zum Guten Stein, Dettingen
18:30 Uhr Wortgottesfeier, Maria zum Guten Stein,
Dettingen

Freitag, 9. Juli 2021

KEIN Gottesdienst, St. Josef, Bad Urach

Samstag, 10. Juli 2021

18:00 Uhr Wortgottesfeier, St. Josef, Bad Urach

Sonntag, 11. Juli 2021

09:15 Uhr Wortgottesfeier, Maria zum Guten Stein, Dettingen
10:30 Uhr Wortgottesfeier, St. Josef, Bad Urach

Keine Gottesdienste

Es finden keine Gottesdienste in St. Josef, Bad Urach statt am Sonntag, 4. Juli 2021 um 10:30 Uhr und am Freitag, 09. Juli 2021 um 09:00 Uhr.

Wir verweisen deshalb auf die Sonntagvorabendgottesdienste um 18 Uhr in St. Josef. Am 3. Juli findet dieser im Freien auf dem Kirchplatz vor St. Josef, Bad Urach statt.



Kleineres Kinder-Zeltlager an der Donau geplant
Vom 29. Juli bis zum 7. August lädt St. Josef wieder zum traditionellen Donau-Zeltlager für 50 Kinder von 9 bis 15 Jahren ein. Die Zeltlagerwiese befindet sich im „Naturpark obere Donau“ in Dietfurt, 7 km oberhalb von Sigmaringen.

Der Kirchengemeinderat der katholischen Gemeinden Bad Urach und Dettingen/Erms hat sich für die Weiterplanung des Donau-Zeltlagers entschieden.

Du bist zwischen 9 und 15 Jahren und du möchtest am Donau-Zeltlager zum Thema Ferienzeit in Dietfurt teilnehmen? Dann schau doch auf die Homepage der katholischen Kirchengemeinde St. Josef unter <https://katholischekirchebadurach.de/zeltlager/> rein, wo du weitere Informationen zum Zeltlager, die Teilnahmevoraussetzungen sowie Flyer und Teilnehmer*innen – Fragebogen zum Herunterladen und Ausfüllen findest.

Und wenn du bereits mindestens 16 Jahre alt ist, Spaß beim Betreuen der jüngeren Teilnehmer*innen hast und z.B. gerne Spielangebote durchführst, darfst du dich als Junghelfer*in beim Junghelferleiter anmelden und die tolle Gemeinschaft miterleben. Das Anmeldeformular ist ebenfalls auf der Homepage zum Herunterladen.

Dann melde dich möglichst bald mit ausgefülltem Flyer und Fragebogen bis spätestens 09.Juli beim Pfarrbüro an.

Das Zeltlager-Team freut sich auf dich und die gemeinsame Zeit auf der Wiese!!!

Vereinsmitteilungen

Förderverein Hand in Hand



Der Förderverein Hand in Hand

dankt der Gemeinde und allen Besuchern der Einweihungsfeier unserer neuen Rulamanschule für die zahlreichen Spenden. Diese werden den Kindern unserer Gemeinde zugutekommen.

Herzlich bedanken möchten wir uns auch bei allen Helfern, die uns tatkräftig bei der Organisation und einem reibungslosen Ablauf während der Einweihung unterstützt haben.

Besonderen Dank an Herrn Deh, der die Höhe der Spenden durch die Einladung der Gemeinde zu Getränken und roter Wurst erst möglich gemacht hat.

Wir wünschen allen SchülerInnen und Lehrkräften viele schöne Jahre im neuen Schulhaus.

Stefanie Kazmaier
1. Vorsitzende

Gemeinde, Gewerbe, Vereine
und Kirchen:

Ein Blatt
von allen für alle.



Fliegergruppe Grabenstetten Teck-Leningertal e.V.



Runde 7 - Anders als erwartet

Am Wochenende des 26. und 27. Juni waren die Vorhersagen eigentlich nicht schlecht. So fuhren die Piloten von der Vorderen Alb auch an an diesen Tagen wieder motiviert auf den Flugplatz nach Grabenstetten. Am Samstagvormittag stiegen die Wolken jedoch nur langsam an was bedeutete, dass die Piloten nach dem Start relativ wenig "Arbeitshöhe" zur Verfügung hatten. Trotz niedriger Basis und tiefhängenden Wolken ging es gegen 11:30 Uhr los. Denn thermisch schien es bereits gut zu funktionieren. Henrik Theiss flog zunächst über der Alb entlang Richtung Osten. Vorbei an Gingen an der Brenz und Donauwörth wendete er schließlich bei Eichstätt in Oberbayern. Von dort aus ging es für ihn auf gleichem Weg wieder zurück in die Heimat. Mit 221,54 km für die Bundesligawertung und einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 88,62 km/h war Theiss H. damit schnellster Grabenstetter Pilot an diesem siebten Rundenwochenende. Zweiter im Bunde war Robert Häußler. Er versuchte sein Glück erstmal in Richtung Südwesten. Jedoch wendete er bereits bei Burladingen und entschied sich seinen weiteren Streckeverlauf ebenfalls in Richtung Ostalb und Schwaben zu legen. Seinen Wendepunkt wählte Häußler bei Harburg in der Nähe von Donauwörth. Mit 88,56 km/h über 221,39 km landet er nur ganz knapp hinter Henrik Theiss an zweiter Stelle. Der dritte Wertungsflug für die FLG kam von Jürgen Theiss, welcher seine Strecke auf dem ersten Schenkel etwas weiter in Richtung Südwesten bis nach Donaueschingen legte. Anschließend flog er auch er mit nordöstlichem Kurs bis nach Heidenheim an der Brenz und von dort aus wieder zurück nach Grabenstetten. 208 km und 83,33 km/h standen bei ihm damit auf dem Tacho. Trotz aller Bemühungen reichte es am Ende in Runde 7 lediglich für Rang 21. In der Tabelle rutscht die FLG dadurch von Platz 13 runter auf den 16. Platz. Dass der Norden wettertechnisch an diesem Wochenende mehr Glück hatte zeigt ein Blick auf die Top 3: Den Rundensieg holten sich die Segelflieger vom Hannoversche Aero-Club e.V., gefolgt vom AC Braunschweig und dem AC Pirna. Alle drei Vereine in Niedersachsen ansässig. An der Tabellenspitze ändert sich lediglich, dass nun der LSV Bückeberg-Weinberg (NI) den SSV Ludwigshafen/Rhein (RP) auf dem dritten Platz ablöst. Die Führung liegt nach wie vor beim AC Pirna und dem SFV Mannheim auf Rang 2.



Turn- und Sportverein Grabenstetten 1913 e.V.



Alteisensammlung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die aktuelle Corona-Verordnung lässt nun die im Frühjahr verschobene Sammlung zu.

Diese wird nun am
Samstag, den 03.07.2021
durchgeführt.

Bitte stellen Sie das entsprechende Material spätestens ab 09.00 Uhr bereit.

Falls Sie größere Stücke haben, die im Haus abgeholt werden müssen, melden Sie es bitte bis spätestens Freitag, 02.07.2021 bei Herrn Bernd Griesinger (Tel. 5793) an.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Sporthaus Großputz

Nachdem unser Sporthaus jetzt sehr lange Zeit nicht mehr genutzt werden durfte, ist es höchste Zeit, mal wieder einen Großputz zu machen. Wer also Zeit und Lust hat, hier eine Weile zu helfen, darf dies gerne tun.

Freitag, 02.07.2021, ab 14.00 Uhr
Samstag, 03.07.2021, ab 09.00 Uhr

Es wäre schön, wenn sich auch in diesem Jahr wieder einige Mitglieder beteiligen würden. Die gültigen Coronabestimmungen sind hierbei zu beachten.

Werbe-GbR TSV Grabenstetten

Die Werbe-GbR des TSV Grabenstetten hat sich kürzlich schriftlich bei all seinen Sponsoren sehr herzlich für die Unterstützung im zurückliegenden Sportjahr bedankt, welches eigentlich gar nicht als solches bezeichnet werden kann.

Eine im März 2020 endgültig abgesagte Handballsaison 2019/2020, Start einiger weniger Teams in die Saison 2020/2021 im Oktober 2020 und schon nach zwei Spieltagen wurde erneut unter- und im Februar 2021 endgültig abgebrochen. Auch der gesamte Breitensport durfte über viele Monate nur noch in kleinsten Gruppen im Freien stattfinden, d.h. Tennis, Radfahren, Walken, Joggen, Wandern usw. war möglich. Dennoch blieben auch einige Jugendtrainer beispielhaft weiter am Ball, machten Online-Training, trafen sich je nach Coronabestimmung zum Laufen und gingen aufs Plätzle, als das wieder möglich war. Für die Sport begeisterte Bevölkerung starteten wir die TSV-Challenge, an der insgesamt 143 Teilnehmer aktiv unterwegs waren. Näheres zum Abschluss am 30. Juni 2021 im nächsten Mitteilungsblatt.

In der Zwischenzeit durften bzw. dürfen alle Mannschaften und Gruppen wieder ins Training und den Übungsbetrieb einsteigen.

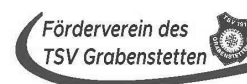
Entsprechend heißt es für uns wieder die Planungen für die Saison 2021/2022 voranzutreiben.

Natürlich soll dann rechtzeitig zum Start in die neue Runde unser beliebtes Hallenheft „s' Blättle“ für die Bevölkerung, aber auch hoffentlich wieder für die vielen Besucher in unserer Halle, fertiggestellt sein.

Sollten auch Sie diese Werbepattform (Auflage 1000 Stück) gerne nutzen wollen, lassen Sie es uns bitte wissen. Eine halbe Seite kostet unverändert 60,00 €, eine ganze Seite 110,00 € (Netto). Darüberhinaus bieten wir verschiedene Pakete mit Bandenwerbung in der Halle, auf den Trikots usw. an. Es beraten Sie gerne Horst Haase (07382-1860) und Martina Lehmann (07382-1829), sowie per Email: werbung@tsv-grabenstetten.de Spätestens bis 25. Juli 2021 sollten wir Ihre Anzeige, Änderungswünsche usw. haben.

Mit sportlichen Grüßen
Werbe-GbR TSV Grabenstetten

Einladung zur Mitglieder- versammlung des Förder- vereins des TSV Graben- stetten



Termin: 21. Juli 2021 um 20:00 Uhr
im Sporthaus auf dem Berg

Auf Grund unserer geringen Mitgliederzahl können wir die Mitgliederversammlung, wie in der Satzung festgelegt, in Präsenz, durchführen. Dazu treffen wir uns im Sporthaus auf dem Berg. Wir werden die Sitzplätze so aufteilen, dass die Abstandsregeln beachtet werden können. Ansonsten gelten die rechtlichen Vorgaben, die zum Zeitpunkt der Sitzung für Grabenstetten Gültigkeit haben.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Entgegennahme der Berichte
3. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstands
5. Wahlen
6. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
7. Sonstiges

Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich, bis zum **13.07.2021, 20:00 Uhr**, an Dietmar Walter zu stellen.

Dietmar Walter

Abt. Breitensport

Frauen- und Seniorinnengymnastik

Das lange Warten hat ein Ende, Sport ist wieder möglich! Wir starten am Montag, 5. Juli 2021 zu unserer gewohnten Zeit, immer montags von 18-19 Uhr. Bei gutem Wetter machen wir Sport im Freien. Bitte eigene Gymnastikmatte mitbringen. Sollte das Wetter schlecht sein, gehen wir in die Falkensteinhalle. Voraussetzung für die Teilnahme ist, daß die Teilnehmerinnen entweder von einer Covid-Erkrankung genesen sind, einen vollständigen Impfschutz haben oder einen aktuellen Coronatest nachweisen können.

Musikschule Bad Urach und Umgebung



Endlich wieder Musik!

Das Platzkonzert der Musikschule kann aufgrund der Corona-Maßnahmen in diesem Jahr leider wieder nicht im gewohnten Umfang stattfinden.

Aber wir wollen trotzdem endlich wieder Musik machen!

Am **Samstag, 10.7.2021 ab 10 Uhr** musizieren mehrere Ensembles der Musikschule auf dem **Marktplatz**.

Und am **Sonntag, 11.7.** musizieren wir um **10.30 Uhr** im Musikpavillon im **Kurpark**.

Bitte:

wir halten untereinander Abstand und möchten, daß auch Sie alle weiterhin gesund bleiben!

Halten deshalb bitte auch Sie Abstand untereinander und zu den jeweiligen Ensembles!

Wir freuen uns auf Sie!!!



Schnupperwoche

Unser Kinderkonzert und die immer im Anschluss stattfindende Instrumentenvorstellung können wir in diesem Jahr leider erneut aufgrund der Corona-Vorgaben nicht durchführen.

Um allen Interessierten aber die Möglichkeit zu geben, ein oder mehrere Instrument/e auszuprobieren, bietet die Musikschule in der Woche vom **12. - 16.7.2021 eine Schnupperwoche an!**

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der Musikschule (telefonisch unter 07125/8856 oder per Mail an musikschule@musikschule-badurach.de). Wir informieren Sie gerne über die möglichen Termine und die Rahmenbedingungen.



Kinoprogramm forum22, Bad Urach:

Donnerstag, 01.07.

- 17:15 Uhr: **Catweazle**
- 17:45 Uhr: **Cruella**
- 19:45 Uhr: **Die Stimme des Regenwaldes**
- 20:30 Uhr: **Weißbier im Blut**

Freitag, 02.07.

- 15:00 Uhr: Catweazle
- 15:30 Uhr: Catweazle
- 17:30 Uhr: Catweazle
- 18:00 Uhr: Weißbier im Blut
- 20:00 Uhr: Die Stimme des Regenwaldes
- 20:30 Uhr: Cruella

Samstag, 03.07.

- 15:00 Uhr: Catweazle
- 15:30 Uhr: Catweazle
- 17:30 Uhr: Catweazle
- 17:45 Uhr: Cruella
- 20:00 Uhr: Die Stimme des Regenwaldes
- 20:30 Uhr: Weißbier im Blut

Sonntag, 04.07.

- 15:00 Uhr: Catweazle
- 15:30 Uhr: Catweazle
- 17:15 Uhr: Catweazle
- 17:45 Uhr: Cruella
- 19:45 Uhr: Die Stimme des Regenwaldes
- 20:30 Uhr: Weißbier im Blut

Montag, 05.07.

- 17:15 Uhr: Catweazle
- 17:45 Uhr: Cruella
- 19:45 Uhr: Die Stimme des Regenwaldes
- 20:30 Uhr: Stillstehen

Dienstag, 06.07.

17:30 Uhr: Die Stimme des Regenwaldes

17:45 Uhr: Weißbier im Blut

20:00 Uhr: Cruella

20:30 Uhr: Catweazle

Mittwoch, 07.07.

17:30 Uhr: Cruella

18:00 Uhr: Stillstehen

20:00 Uhr: Catweazle

20:30 Uhr: Weißbier im Blut

www.forum22.de